Monitoring Donau HUBI
Vegetation 2014

Sachstandsbericht 2. Jahr

22.11.2014

Auftraggeber : RP Tübingen

Bearbeiter : Wolfgang Siewert

Inhalt

1 Aufgabenstellung 2
2 Methodisches Vorgehen 3
3 Ergebnis 6

www.menz-umweltplanung.de info @menz-umweltplanung.de
Magazinplatz 1 **72072 Tübingen** Fax 07071 - 440236 **Tel 07071 - 440235**
menz umweltplanung

1 Aufgabenstellung

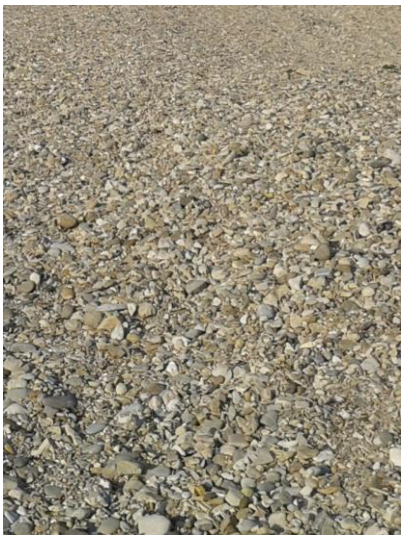
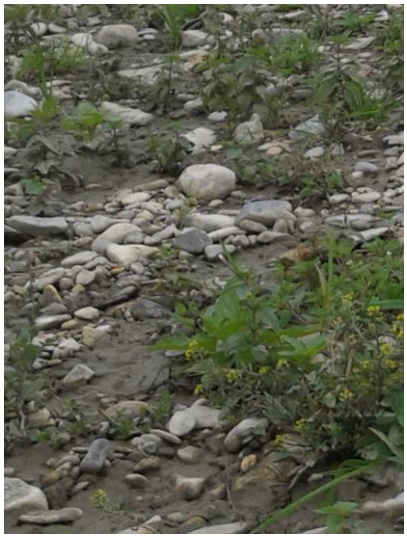
Im Rahmen des Monitoring-Programms ist eine jährliche Erfassung der Vegetation auf den Kiesinseln vorgesehen, um den Verlauf der Sukzession zu dokumentieren. Im Mittelpunkt steht die Fragestellung, ob die Dynamik des neuen Gewässerlaufs hoch genug ist, um dauerhaft vegetationsfreie Kiesflächen zu erhalten. Lage und Form der Kiesinseln werden ebenfalls jährlich im Vorfeld der Vegetationskartierung vom Regierungspräsidium (Landesbetrieb Gewässer) erfasst. Im Jahr 2014 wurden 15 Kiesinseln festgestellt. Bis auf kleinere Änderungen der Randlinien entsprechen diese den 2013 festgestellten Inseln (Abb. 1).

Abb. 1: Lage und Form der Kiesinseln im Sommer 2014

2 Methodisches Vorgehen

Die Begehung erfolgte am 7.10.2014 bei einem Abfluss von ca. 11 m³/s. Zur Erfassung wurde die Vegetation in Klassen eingeteilt, die den lebensraumtypischen Sukzessionsstadien entsprechen (Tab. 1). Als Neuerung gegenüber der Erfassung 2013 wurde die Klasse 2b „Hoher Deckungsgrad mit Pioniervegetation“ eingeführt. Alle Daten liegen in digitalisierter Form (Shape) vor.

Tab. 1: Vegetationsklassen

Klasse 1 Mehr oder weniger vegetationsfrei	
Klasse 2a Geringer Deckungsgrad mit Pioniervegetation	

Klasse 2b Hoher Deckungsgrad mit Pioniervegetation	
Klasse 3 Röhricht	
Klasse 4-1 Beginnende Gehölzsukzession auf mehr oder weniger vegetationsfreier Fläche (meist angespülte Weidenäste)	

Klasse 4-2
Beginnende Gehölzsukzession (Weidenanflug) auf Flächen mit Pioniervegetation

Klasse 4-3
Beginnende Gehölzsukzession im Röhricht

Klasse 5
Mit Gehölzen bestanden

3 Ergebnis

Nahezu vegetationsfreie bis spärlich bewachsene Flächen nehmen noch immer über die Hälfte der Fläche der Kiesinseln ein (Tab. 2). Im Vergleich zum Vorjahr ist allerdings der Anteil der Klasse 1 von 46,1 auf 18,2 Prozent stark gesunken. Der Großteil dieser Flächen ist in Klasse 2a übergegangen. Die Restbereiche liegen in den zentralen Bereichen der Kiesinseln (Abb. 2). Auf einem Teil der Flächen, die 2013 lückig mit Pioniervegetation bewachsen waren hat der Deckungsgrad so stark zugenommen, dass eine Zuordnung zu Klasse 2 nicht mehr möglich war. Da auch keine Zuordnung zu einer anderen Klasse sinnvoll war, wurden diese Flächen der neu geschaffenen Klasse 2b (Pioniervegetation mit hohem Deckungsgrad) zugewiesen. Diese nehmen insgesamt 14,4 Prozent der Kiesinseln ein. Es handelt sich v.a. um die wassernahen und damit häufiger bzw. länger überschwemmten und mit Feinsediment überlagerten Bereiche der Kiesinseln. Um 6,8 Prozent zugenommen hat die Fläche, die mit Röhricht bewachsen ist. Röhrichte haben sich meist in Form schmaler Randstreifen auf einigen Inseln neu gebildet (Abb. 2). Die von Gehölzen geprägten Klassen 4-3 und 5 sind mehr oder weniger unverändert. Die Klassen 4-1 und 4-2 wurden nicht mehr festgestellt. Klasse 4-2 ist vermutlich in Klasse 2b enthalten. Der in den lückigen Beständen gut sichtbare Weidenanflug ist in den jetzt dichten Beständen kaum mehr wahrnehmbar.

Eine Übersicht über die Flächenanteile der Vegetationsklassen auf den einzelnen Inseln geben die Abbildungen 3 bis 5.

Tab. 2: Flächenanteile der Vegetationsklassen in Prozent.

		Klasse							
		1	**2a**	**2b**	**3**	**4-1**	**4-2**	**4-3**	**5**
Kiesinsel Nummer	**1**	17,1	11,4	1,9	36,7	0,0	0,0	2,6	30,4
	2	0,0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0	93,5
	3	14,4	37,0	19,8	10,6	0,0	0,0	1,2	17,0
	4	2,7	66,8	0,8	13,2	0,0	0,0	0,0	16,4
	5	7,0	41,1	9,0	3,1	0,0	0,0	1,8	38,0
	6	29,9	32,2	29,9	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	7	45,5	31,7	18,6	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	8	20,8	60,9	15,7	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	9	0,0	27,8	55,1	17,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	10	0,0	0,7	0,0	85,0	0,0	0,0	14,2	0,0
	11	0,0	23,8	69,6	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0
	12	22,8	0,5	67,4	9,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	13	0,0	0,0	80,9	19,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	14	4,6	1,5	0,2	0,0	0,0	0,0	93,7	0,0
	15	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
SUMME 2014		**18,2**	**35,2**	**14,4**	**11,0**	**0,0**	**0,0**	**8,4**	**12,9**
SUMME 2013		**46,1**	**28,1**	**0**	**4,2**	**1,2**	**1,5**	**9,8**	**9,2**
DIFFERENZ		**-27,9**	**+7,1**	**+14,4**	**+6,8**	**-1,2**	**-1,5**	**-1,4**	**-3,7**

Abb. 2: Vegetationsfreie Flächen sind nur noch im höher gelegenen Zentrum vorhanden. Die ehemals lückige Pioniervegetation ist mittlerweile dicht geschlossen. Am Rand der Insel hat sich ein Röhrichtstreifen gebildet. (Insel Nr. 6.).

Abb. 3: Flächenanteile der Vegetationsklassen (Inseln Nr. 1 – 5).

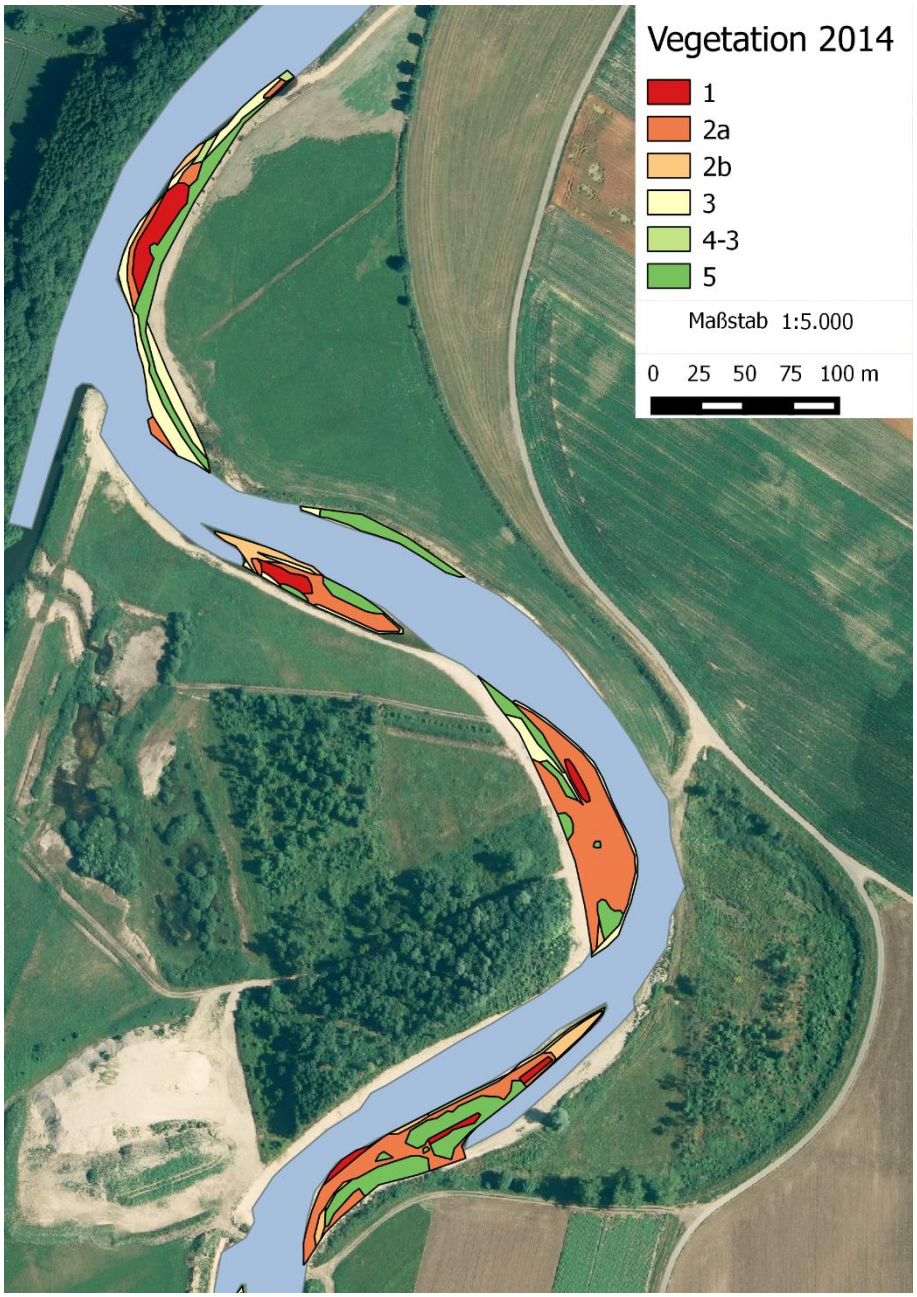


Abb. 4: Flächenanteile der Vegetationsklassen (Inseln Nr. 6 – 8).

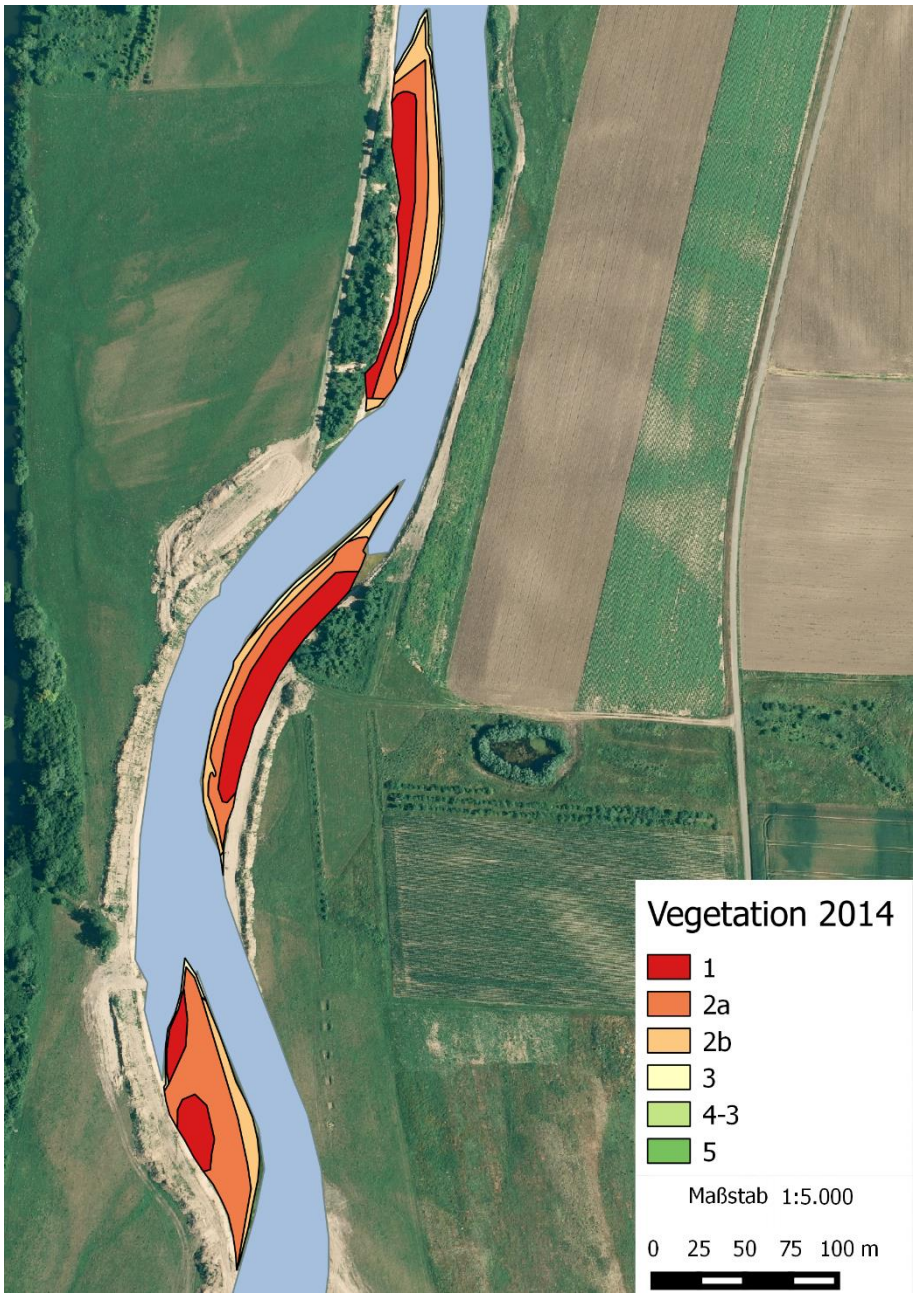
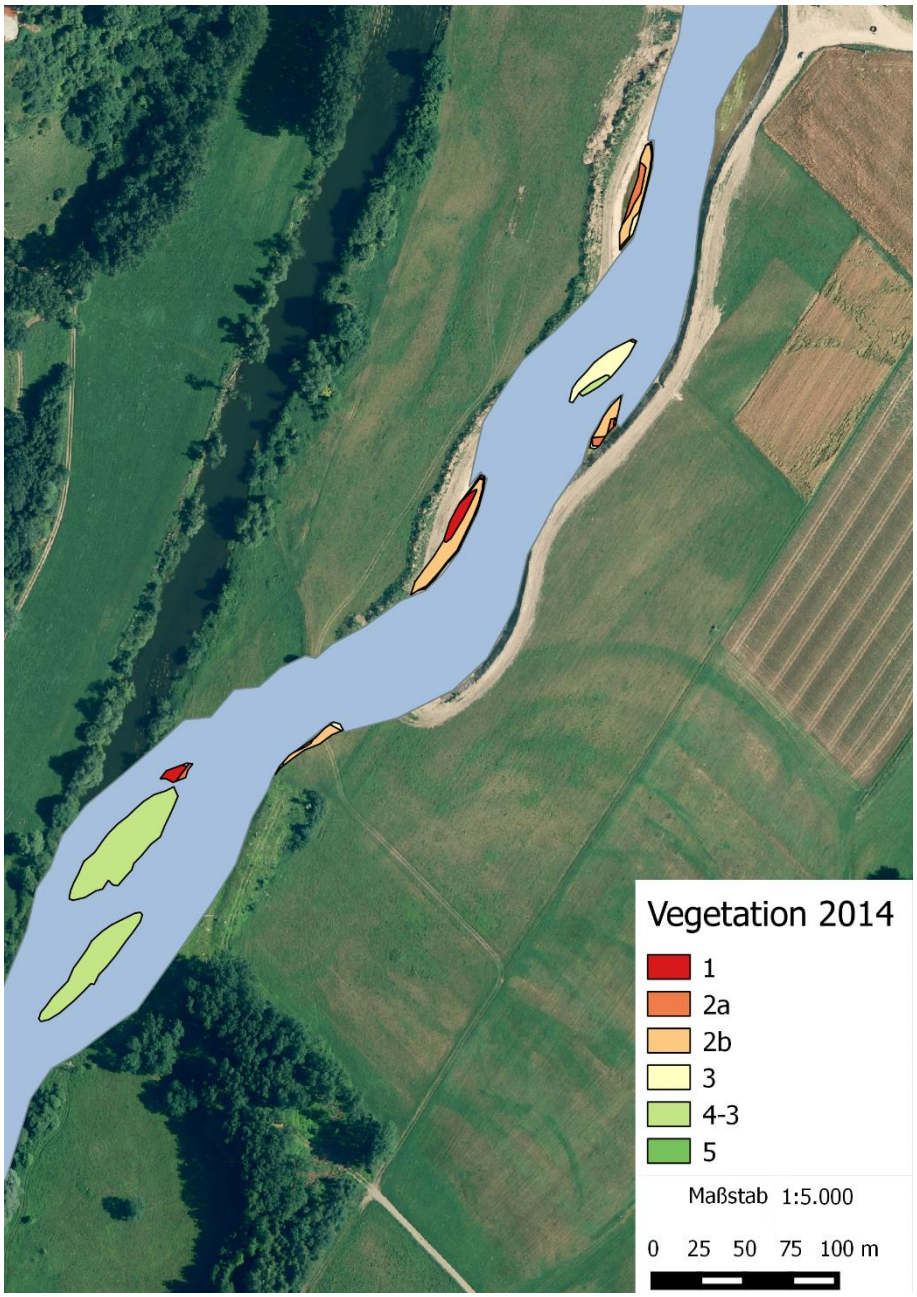



Abb. 5: Flächenanteile der Vegetationsklassen (Inseln Nr. 9 – 15).